

### Protokoll

der Wasserschau des Wasserverbands Wilhelmsburger Osten  
vom Donnerstag, den 14. November 2019

Beginn der Wasserschau: 9.00 Uhr

Ende der Wasserschau: 12:30 Uhr

Am Donnerstag, 14. November fand in Wilhelmsburg die diesjährige Grabenschau statt. Herr Vorstandsvorsteher Dittmar Loose begrüßte die zahlreichen teilnehmenden Verbandsmitglieder und Vertreter verschiedener Fachbehörden und Dienststellen. Der Vorstandsvorsteher führte zusammen mit den Schaubeauftragten Lutz Krob sowie der Verbandsingenieurin Kathrin Bartels vom Ingenieurbüro BWS durch die Wasserschau.

Folgende Schaupunkte wurden im Rahmen der Wasserschau angefahren:

- Stauanlage S22 an der Mühlenwettern
- Stauanlage S22 A / S22 B Jenerseitewettern
- Mahlbusen Finkenriek
- Entwässerungsgraben Schule Neuenfelder Straße
- Entwässerungsgraben Maximilian-Kolbe-Weg mit Durchlass Koppelstieg
- Entschlammung und Böschungfußsicherung Mühlenwettern Höhe Wülkenweg

Für die einzelnen Schaupunkte wurde eine zusammenfassende Fotodokumentation erstellt und als Handout im Rahmen der Wasserschau verteilt (siehe Anlage zum Protokoll).

Neben der Pflege und Unterhaltung der Hauptwettern sind auch die Wartung und Instandhaltung der Stauanlagen im Verbandsgebiet eine wichtige Aufgabe. Die alte Spindelstauanlage S22 an der Mühlenwettern wurde im November durch ein Kippwehr ersetzt. Die zukünftige Fernsteuerung befindet sich in der Vorbereitung. Des Weiteren ist vorgesehen, die Bewässerungsleitung in die Steuerung zu integrieren sowie die Anlage mit einer Kamera zu überwachen.

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KöR  
Verbandsvorsteher Dittmar Loose  
Spaldingstrasse 210  
20097 Hamburg

Tel.: 040 2378 10 -15  
Fax: 040 2378 10 -10  
Technik: 0700-700 000 80  
[WWO@stb-schwitalla.de](mailto:WWO@stb-schwitalla.de)

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56  
BIC BYLADEM1001

[www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de](http://www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de)

Aushang:  
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg

Die alten Spindelstauanlagen S22 A und S22 B an der Jenerseitewettern sind in die Jahre gekommen und wurden ebenfalls im November durch Kippwehre ersetzt. Während die für den Austausch der Anlagen erforderliche Wasserhaltung an der Stauanlage S22 A bereits aufgehoben wurde, konnten die Teilnehmer an der Stauanlage S22 B die Baugrube mit dem neuen Stau besichtigen. Auch diese Anlagen werden mit einer Automatisierung ausgestattet.

Am 3. Schaupunkt schilderte der Vorstandsvorsteher die Situation, die sich am 17.10.2019 am Mahlbusen einstellte. Der Mahlbusen war nach starken Regenereignissen gut gefüllt. Da es zu keinen größeren Problemen kam, lag daran, dass zu dem Zeitpunkt keine Springflut und keine Sturmflut stattfand und das Wasser zeitnah in die Elbe gepumpt werden konnte. Herr Marold, LSBG lud die Teilnehmer spontan in das Schöpfwerk Finkenriek ein und erläuterte, dass im Zuge des Baus der A26 Ost, die Planung zur Ertüchtigung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Pumpen als vorgezogene Maßnahme im Jahr 2020 begonnen werden.

Die für die problemlose Unterhaltung erforderlichen Arbeits- und Schauwege waren auch in diesem Jahr Thema. Am Arbeits- und Schauweg an der Kirchdorfer Wettern stehen Weiden, die die Zugänglichkeit behindern.

An der Kirchdorfer Wettern konnten die Teilnehmer sehen, dass eine mangelhafte Pflege der Bäume und des Buschwerks auf den Böschungen an den Gewässern zu Problemen führen können. Im Bereich der Kirchdorfer Wettern Höhe der Straße Finkenriek liegen mehrere Bäume als Abflusshindernis im Gewässer, die geborgen und entsorgt werden müssen. Zur Klärung der Zuständigkeit ist die Feststellung der Flurstücksgrenzen notwendig. Liegt die Flurstücksgrenze mittig im Gewässer ist der Anlieger verantwortlich. Liegt die Flurstücksgrenze oberhalb der Böschung ist der WWO zuständig und die Bäume sind im Rahmen der Unterhaltung zu entfernen.

Nach erfolgter Unterhaltung des umlaufenden Grabens an der Nelson-Mandela-Schule im Frühjahr 2019 sind das Kraut im Beetgraben sowie die Brombeeren auf der Böschung erneut stark gewachsen. Als Folge der letzten Regenereignisse gab es Beschwerden über nasse Keller bei Anliegern an den Graben. Im Rahmen der Wasserschau konnten die betroffenen Anwohner mit der Vertreterin der GMH ins Gespräch kommen. Der Sachbeitragspflicht zur Unterhaltung des Beetgrabens wollen alle Parteien nachkommen.

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KöR  
Verbandsvorsteher Dittmar Loose  
Spaldingstrasse 210  
20097 Hamburg

Tel.: 040 2378 10 -15  
Fax: 040 2378 10 -10  
Technik: 0700-700 000 80  
[WWO@stb-schwitalla.de](mailto:WWO@stb-schwitalla.de)

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56  
BIC BYLADEM1001

[www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de](http://www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de)

Aushang:  
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg

# Wasserverband Wilhelmsburger Osten K.ö.R.

Da der im Handout aufgeführte Schaupunkt 5 „Bahngraben Siebenbrüderweide“ ausfallen musste, wurde spontan entschieden, den Graben parallel zum Maximilian-Kolbe-Weg zu besichtigen. Dieser Graben befindet sich in einem desolaten Zustand. Der Graben wird seitens der Stadt nicht unterhalten und die Brombeeren wachsen auf die angrenzenden Grundstücke. Die Anwohner stellen zum Teil ihre Arbeit ebenfalls ein, was zu Entwässerungsproblemen bei den Oberliegern nördlich des Koppelstiegs führt.

Am letzten Schaupunkt an der Mühlenwettern wurde das nächste Entschlammungsprogramm vorgestellt. Herr Krob erläuterte den Anwesenden, dass eine hohe Schlammauflage im Gewässer kein alleiniges Kriterium für eine Entschlammung darstellt. Neben der Schlammhöhe ist die Wassertiefe entscheidend. Es wird im Verbandsgebiet eine Wassertiefe von wenigstens 0,40 m angestrebt. Neben der Mühlenwettern ist die Neue Stillhorner Wettern für eine Entschlammung vorgesehen. Im Rahmen der Entschlammung wird die Herstellung von Böschungssicherungen mit Steinwalzen geprüft. Da diese technische Sicherungsmaßnahme kostenintensiv ist, sind auch die Anlieger gefordert, Ausspülungen hinter den Faschinen mit Erde zu füllen.

Es gab im Jahr 2019 je nach Bedarf zwei Pflegegänge, wobei im Siedlungsgebiet eine zusätzliche Sommermahd mit abschnittsweiser Entkrautung durchgeführt wurde. Erst beim letzten Pflegegang im Herbst wurden alle Wettern vollständig entkrautet. Insgesamt überzeugten sich die Teilnehmer von der seriellen Ertüchtigung der Hauptwettern.

Die abgearbeiteten und die künftigen Programme sind auf der Internetseite des WWO ([www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de](http://www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de)) einsehbar. Dort gibt es auch Hinweise auf die Sachbeitragspflicht und zur Gewässerunterhaltung sowie Dokumentationen der Wasserschauen.

Hamburg, 15. November 2019

gez. Dittmar Loose  
(Verbandsvorsteher)

gez. Lutz Krob  
(Schaubeauftragter)

Wasserverband Wilhelmsburger Osten KöR  
Verbandsvorsteher Dittmar Loose  
Spaldingstrasse 210  
20097 Hamburg

Tel.: 040 2378 10 -15  
Fax: 040 2378 10 -10  
Technik: 0700-700 000 80  
[WWO@stb-schwitalla.de](mailto:WWO@stb-schwitalla.de)

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN DE88 1203 0000 1020 4900 56  
BIC BYLADEM1001

[www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de](http://www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de)

Aushang:  
VKE-Vereinshaus, Brackstraße 43, 21109 Hamburg